Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Gegenangriffe des russischen Südwestheeres

Die Schlacht am Sereth

(6. bis 12. September)

Hiezu Beilagen 4 und 5 sowie Skizzen 2 und 3

Russischer Durchbruch bei Trembowla

Während Schtscherbatschew und Letschitzki zu Gegenschlägen rüsteten, schob Bothmer die Truppen der Südarmee näher an den Sereth heran. Auf dem linken Flügel des Korps Marschall setzten sich am 5. September die 38. HID. gegenüber dem Brückenkopf von Załośce, die 19. ID. vor jenem von Tarnopol fest. Im Anschluß daran erstritt sich die 48. RD. die Wälder von Bucniów. Unmittelbar hinter dieser Division stand die 3. GID., während sich das Korps Hofmann mit der 55. ID. und mit der 131. IBrig. — es waren insgesamt 14 schwache Bataillone und 8 Batterien in einer Frontbreite von 30 km — vor Mikulince, Strusów und vor Trembowla eingrub. Die Brigade Obst. Bolzano war von dem Südflügel auf den äußersten Nordflügel des Korps Hofmann verlegt worden, um am 7. September mit der Stoßgruppe des Korps Marschall (48. RD. und 3. GID.) südlich von Tarnopol durchzubrechen. An demselben Tage wollte auch Pflanzer-Baltin mit der Masse des XIII. Korps über Czortków und mit dem verstärkten linken Flügel des Korps Benigni längs des östlichen Serethufers nach Norden vorstoßen.

Nun konnte aber auch Iwanow mit seinem Gegenunternehmen beginnen. Am 6. erneuerte der Russe zwar nicht seine Bemühungen gegen das Korps Benigni. Doch schien der Feind nach den Aussagen der Gefangenen beträchtliche Kräfte, etwa 3 Infanterie-, 2 bis 3 Kavalleriedivisionen und ebenso viele Reichswehrbrigaden, zum Schutze der Dniesterflanke versammelt zu haben. Auch vor der Front des Korps Henriquez und weiter nördlich vor den Korps Rhemen und Hofmann waren feindliche Truppenansammlungen beobachtet worden. Russische Erkundungsstöße und zunehmendes Artilleriefeuer ließen Angriffe auf dem rechten Flügel der Armee Bothmer erwarten.

Am 6. September nachmittags stürzten sich plötzlich stärkere Abteilungen des russischen XI. Korps aus den Brückenköpfen in der Gegend von Trembowla gerade gegen den schwächsten Teil der Front, gegen die Mitte und den Südflügel des Korps Hofmann. Gedeckt durch